

ISLE OF DOGS – ATARIS REISE



Bewertung der Jugend Filmjury

Der Stop-Motion-Film „Isle of Dogs“ spielt in der japanischen Großstadt Megasaki City, in der die Hundepopulation seit langer Zeit drastisch gestiegen ist und sich außerdem noch eine Hundeepidemie ausbreitet. Der Anti-Hunde-Propaganda betreibende Bürgermeister Kobayashi beschließt nun, dass alle Hunde auf die abgelegene Insel Trash Island gebracht werden. Auf dieser Insel entsteht nun eine Hundezivilisation, die zwischen den Abfallbergen ums Überleben kämpft. Doch der 12-jährige Atari widersetzt sich nun dem Willen seines Onkels, dem Bürgermeister und fliegt zur Insel, um seinen geliebten Beschützerhund Spots wiederzufinden, der als Erster auf die Insel gebracht wurde. Dabei trifft Atari auf eine kleine Hundegruppe mit dem Anführer Chief, die sich bereit erklärt, ihm zu helfen und eine spannende Reise beginnt, bei der sie einer riesigen Verschwörung auf die Schliche kommen.

Wir geben „Isle of Dogs“ 5 Sterne, weil er uns mit seinem guten Ton, passender Musik und fantastischer Animation begeistert hat. Auch die Geschichte finden wir sehr originell und kreativ gestaltet. Die Gestaltung lehnt sich an die japanische Kultur an, woran man sich sehr schnell gewöhnt. Das Hauptthema der Beziehung zwischen Mensch und Tier ist jedoch für alle Kulturen verständlich und nachvollziehbar. Wir empfehlen den Film schon ab 12 Jahren, da man die politischen Anspielungen und Aussagen nicht verstehen muss, um den Film verstehen zu können.

Wertung in Sternen:

traurig: ★ ★ ★ ☆
berührend: ★ ★ ★ ★
spannend: ★ ★ ★ ☆
kreativ: ★ ★ ★ ★ ★
freundschaftlich: ★ ★ ★ ★ ☆



USA 2018

Regie: Wes Anderson
Darsteller: Bryan Cranston,
Koyu Rankin,
Edward Norton u.a.

FSK: 6

JfJ: ab 12 Jahren

